



## EUROPA: ITALIEN

## AUF DEM ALTA VIA 1 DURCH DIE DOLOMITEN

- > Auf Bergwegen durch 11 Dolomitengruppen
- > Naturpark Sennes und Fanes durchwandern
- > Einmaliges Erlebnis: Vom schroffen Norden in die Wärme des Südens
- > Fotomotive ohne Ende: Pure Naturschönheiten des UNESCO Welterbe Dolomiten
- > "Cucina italiana originale" - "nebenbei" genießen
- > Verzaubert zurück in den Arbeits-Alltag

Zu Fuß von Nord nach Süd durch die grandiosen Dolomitenberge! Auf spektakulären Steigen von Berghütte zu Berghütte, vorbei an den schroffen Gipfeln der östlichen Dolomiten. Diese Bergwanderwoche führt uns aus dem Pustertal vom Pragser Wildsee über die Hauptkämme der wichtigsten Dolomitengruppen bis in den Süden in die Region des Trentino. Würde man den gesamten Höhenweg abgehen wollen, so wären 9-13 Tagesetappen erforderlich mit ca. 150 km Wegstrecke. Für das leibliche Wohl sorgen in dieser Woche viele bewirtschaftete Berghütten mit hervorragender regionaler Küche. Eine alpine und genussreiche Unternehmung, bei der wir zudem mit angenehmen Temperaturen rechnen dürfen. Eine Bergwanderwoche, die wir gerne in Erinnerung behalten werden.

Profil: Eine Durchquerung der zentralen Dolomiten zählt sicher zum schönsten Erlebnis in einem Bergwandersommer. Fantastische Ausblicke, tolles italienisches Ambiente und das gemeinsame Erleben in der Gruppe lassen diese Bergwanderwoche unvergesslich werden. Anforderung: Es handelt sich um Bergwanderwoche mit teils alpinem Charakter auf überwiegend guten Wegen. Sie sollten über ausreichend Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) verfügen und eine gute körperliche Verfassung aufweisen, um die angegebenen Gehzeiten zu bewältigen. Unterbringung: Sie sind untergebracht in fünf Hütten der Alpenvereine. Diese sind einfach, haben jedoch Duschkmöglichkeiten und Trockenräume. Verpflegung: Die im Preis enthaltene Halbpensionsverpflegung ist gut und reichlich und typisch "südtirolerisch". Parken: Parken ist gebührenfrei am Parkplatz am Bahnhof Toblach möglich. Bezahlung: Nicht immer ist es möglich, bei der Mittagseinkehr bargeldlos zu bezahlen. Nehmen Sie daher bitte ausreichend Bargeld mit. Übernachtungsempfehlung bei An-/Abreise: Sollten Sie sich dafür entscheiden, bereits einen Tag vor Start der Wanderwoche anreisen zu wollen, können wir Ihnen folgende Übernachtungsmöglichkeiten empfehlen. Den Treffpunkt können Sie von allen Unterkünften bequem per Taxi, öffentlichen Verkehrsmitteln oder sogar fußläufig erreichen. Jugendherberge Toblach: <https://www.jugendherberge.bz/de/toblach/jugendherberge/> Hotel

Toblacher Hof: <https://www.toblacherhof.com/de/> Hotel Dolomiten: <https://www.hotel-dolomiten.com/de> Aparthotel Germania: <https://www.aparthotel-germania.com/de/index.asp>  
Hotel Pragser Wildsee: [https://www.lagodibraies.com/de?utm\\_source=google&utm\\_medium=organic&utm\\_campaign=MyBusiness\\_HotelPragserWildsee](https://www.lagodibraies.com/de?utm_source=google&utm_medium=organic&utm_campaign=MyBusiness_HotelPragserWildsee)  
=> Bitte geben Sie uns Bescheid, sollten Sie die Vorübernachtung in diesem Hotel gebucht haben. Sie befinden sich bereits am Startpunkt der Wandertour und benötigen keinen Taxitransfer von Toblach. Jedoch muss am Ende der Tour die Rückfahrt von Toblach in Eigenregie organisiert werden. Wichtige Hinweise: Eine Wanderung in den Dolomiten ist in besonderem Maße auch vom Wetter abhängig. Daher müssen Sie auch in den Sommermonaten mit Schlechtwettereinbrüchen rechnen, die zuweilen auch zu Temperaturstürzen mit Schneefällen führen können. Gewitterlagen erfordern ebenfalls ein umsichtiges Verhalten, das auch in Routenänderungen oder Ausfall einer Tagesetappe münden kann. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihres Bergwanderführers, sämtliche Tagesetappen programmgemäß durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Individuelle Anreise und Treffpunkt am Bahnhof in Toblach

Wir treffen uns um 08:30 Uhr am Bahnhof in Toblach. Ein kurzer Taxi-Tansfer bringt uns dann zum Ausgangspunkt unserer 1 wöchigen Tour durch die Dolomiten. Zuerst wandern wir entlang des Seeufers vor den Felswänden des Seekofel. Durch Geröll steigt der Weg an und wir genießen die Ruhe abseits des beliebten Ausflugsziels und bestaunen das tiefblaue Juwel der Dolomiten nun von oben. Über einen versicherten Steig gelangen wir in ein schmales Hochtal, das in einer Scharte direkt vor der Seekofelhütte (2327m) endet. Hier kehren wir noch kurz ein und wandern mit einem traumhaften Panoramablick über die Sennes-Hochfläche und die umliegenden Gipfel weiter zur Sennes Hütte.

Gehzeit: ca. 04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Sennes Hütte | Verpflegung: A

## **2. Reisetag: Über die Sennes Hochfläche zur Lavarella Hütte**

Ein einmaliges Landschaftserlebnis erwartet uns auf der Sennes Hochfläche, nicht nur für Fotografen. Wir überqueren eine ehemalige Flugpiste und nach einem kurzen Abstieg geht es gemütlich über Almwiesen zur Ütia Fodara Vedla, 1966m. Anschließend steigen wir den steilen Weg hinab nach Pederü (1.548 m), einem ehemaligen Militärlager aus dem Ersten Weltkrieg. Hier verbringen wir unsere Mittagspause bei sehr guter ladinischer Küche. Jetzt geht es weiter über alte Endmoränen und Felsstürze durch das Rudotal hinauf zum komfortablen Rifugio Lavarella (2.050 m). Mond und Sterne sind nachts die einzige Beleuchtung auf der abgeschiedenen Hochfläche inmitten des Naturparks Fanes-Sennes-Prags.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 800 m |  
Unterkunft: Lavarella Hütte | Verpflegung: F, A

## **3. Reisetag: Über die Fanes Hochfläche mit Blick zum Lagazuoi**

Nur ein kurzer Aufstieg und wir erreichen den Passo di Limo (2.172 m). Wieder ein fantastischer Blick auf die große Fanes Hochfläche, die wir bis zum Passo Lago hinauf (2.480 m) überqueren. Von hier steigen wir über steile Stufen durch eine Geröllscharte hinab in Richtung eines Bergsees, dem Lago Lagazuoi, bei dem wir unsere Mittagspause verbringen werden. Anschließend tauchen wir hautnah in die Dolomitengeschichte ein: Vorbei an Schützenstellungen aus dem 1. Weltkrieg steigen wir auf zum Rifugio Lagazuoi (2.756 m). Ein sensationeller Ausblick erwartet uns hier oben am Gipfel und nach dem Sonnenuntergang auf der Terrasse freuen wir uns auf das ausgezeichnete Abendessen und die Nacht in den gemütlichen Zimmerlagern.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 1200 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Rifugio Lagazuoi |  
Verpflegung: F, A

## **4. Reisetag: Falzarego Pass - Die berühmten Cinque Torri**

Ein sehr abwechslungsreicher und langer Tag beginnt. Zuerst steigen wir hinunter zum Passo Falzarego. Hier steigen wir über einen sehr sehenswerten und steilen, engen und dunklen Felstunnel aus dem 1. Weltkrieg ab oder nehmen optional die Seilbahn. Der Abstieg im Berg gibt Einblicke in das tägliche Leben und die Strapazen, denen die Soldaten in den Dolomiten ausgesetzt waren. Vom Pass aus wandern wir über bunte Almwiesen und eine wilde Felslandschaft hinauf zu unserer Mittagsrast, dem Rifugio Averau (2.413 m). Vorbei am Rif. Scoiattoli (2.255 m) mit einmaligem Blick auf die berühmten Klettertürme der Cinque Torri führt der Weg weiter ins Tal, wo wir über die Ponte de Ru Curto hinüber wechseln. Zuletzt geht es durch dichte Wälder hinauf zu unserem traumhaft gelegenen Tagesziel, dem Rifugio Croda da Lago Palmieri (2.042 m).

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Rifugio Croda di Lago | Verpflegung: F, A

## **5. Reisetag: Höhenwanderweg um den mächtigen Monte Pelmo**

Nach dem Frühstück steigen wir hinauf auf die Forcella d´Ambrizzola (2.277 m). Heute geht es weiter auf dem aussichtsreichen Höhenweg in Richtung der Nordwände des Monte Pelmo. Auf dem gemütlichen Rifugio Citta di Fiume genießen wir einen Apfelstrudel in der Sonne und weiter geht es in leichtem Auf und Ab zu Passo Staulanza (1.766 m). Wir stärken uns hier zu Mittag, denn es geht am Nachmittag noch in einem weiten Bogen hinauf zum Rifugio Coldai. Hier unter den Wänden der Civetta verbringen wir unsere vorletzte Nacht in der urigen Hütte.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Rifugio Coldai |  
Verpflegung: F, A

## **6. Reisetag: Eindrucksvolle Nordwände der Civetta**

Heute erwartet uns ein Highlight nach dem anderen: Zuerst gelangen wir zu einem kleinen Bergsee, dem Lago Coldai, der bei sommerlichem Wetter trotz seiner Höhe ein beliebter Badesee ist. Wenig später stehen wir unterhalb der eindrucksvollen Nordwände der Civetta. Wir queren zuerst hinunter und dann wieder hinauf in Richtung Süden und bleiben dabei immer hoch oben auf dem Westplateau der Civetta. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir unsere exponiert gelegene Mittagsrast, das Rif. Tissi (2.252 m). Der Blick nahezu senkrecht hinunter zum Lago di Alleghe ist phänomenal. Durch das Val Civetta geht es weiter an einer verlassenen Alm vorbei und zuletzt hinab zum Rifugio Vazzoler (1.714 m), das direkt unter den zerklüfteten Felstürmen der Torre Venezia und Torre Trieste liegt. Hier genießen wir bei feiner italienischer Küche den freien Blick auf einen traumhaften Sonnenuntergang.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Rif. Vazzoler |  
Verpflegung: F, A

## **7. Reisetag: Um die Südspitze der Civetta und Heimreise**

Nach unserem letzten ergiebigen Frühstück geht es noch einmal in anstrengendem Auf und Ab über den Dolomitenhöhenweg durch dichte Wälder und Geröll zur Forcella del Camp (1.933 m) und zuletzt wie durch ein langes Hufeisen horizontal hinüber zu unserer Mittagsrast, dem supergemütlichen Rifugio Carestiato (1.834 m). Hier können wir mit Blick auf den Monte Pelmo die Bilder einer abwechslungsreichen Dolomitenwoche noch einmal Revue passieren lassen. Nur noch eine gute Stunde auf breiten Wegen sind es hinunter zum Passo Duran (1.601 m). Hier wartet bereits unser Taxi und wir fahren zurück nach Norden über einige Dolomitenpässe und durch das berühmte Cortina d'Ampezzo in Richtung Pustertal. Ankunft hier am späten Nachmittag und nach einem Cafe beginnt unsere individuelle Heimreise.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 900 m |  
Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.06.2025	27.06.2025	✓	1.075 €
05.07.2025	11.07.2025	✓	1.075 €
26.07.2025	01.08.2025	✓	1.075 €
06.09.2025	12.09.2025	✓	1.075 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Hauser Alpin Bergwanderführer
- > 6 x Halbpension
- > Taxi Passo Duran - Pustertal
- > 6 x Übernachtung in Berghütte / MBZ oder Hüttenlager
- > Reisekrankenschutz
- > Reisekrankenschutz
- > 6 x Halbpension
- > Taxi Passo Duran - Pustertal
- > 6 x Übernachtung in Berghütte / MBZ oder Hüttenlager
- > Reisekrankenschutz

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > An- und Abreise
- > Tagesverpflegung und Getränke
- > Trinkgelder
- > Seilbahn Lagazuoi - Passo Falzarego
- > Parken im Pustertal

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 10

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

## WEITERE INFOS

### **Einreise & Gesundheit**

- > 3-3

### **Generelle Hinweise**

>

Zu Fuß von Nord nach Süd durch die grandiosen Dolomitenberge! Auf spektakulären Steigen von Berghütte zu Berghütte, vorbei an den schroffen Gipfeln der östlichen Dolomiten. Diese Bergwanderwoche führt uns aus dem Pustertal vom Pragser Wildsee über die Hauptkämme der wichtigsten Dolomitengruppen bis in den Süden in die Region des Trentino. Würde man den gesamten Höhenweg abgehen wollen, so wären 9-13 Tagesetappen erforderlich mit ca. 150 km Wegstrecke. Für das leibliche Wohl sorgen in dieser Woche viele bewirtschaftete Berghütten mit hervorragender regionaler Küche. Eine alpine und genussreiche Unternehmung, bei der wir zudem mit angenehmen Temperaturen rechnen dürfen. Eine Bergwanderwoche, die wir gerne in Erinnerung behalten werden.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.